Biotopname
Bruchwaldabschnitt im nördlichen Nordholz

X

TK10 0308 - 332 **Biotop-Nr.** 4010

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Strecksenke in der ebenen Grundmoräne

Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene
200

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	71	0279
Größe in ha	2	3882
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Süderholz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09641

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	WFR									
%	80	20									

Vegetationseinheiten
Schwertlilien-Großseggen-Erlenbruch, Sumpfreitgras-Rasenschmielen-Großseggen-Erlenbruch

Habitate + Strukturen			DHB	HDK	HAO	HDX	HTL	HSE	HZR		

Beschreibung / Besonderheiten
Bruchwaldabschnitt im nördlichen Nordholz bestehend aus einem zentral gelegenen Schwertlilien-Großseggen-Erlenbruch und einem randlich angelagerten Sumpfreitgras-Rasenschmielen-Großseggen-Erlenbruch. Die Baumschicht besteht deckend aus ca. 30 Jahre alten Schwarz-Erlen mit vereinzelt eingemischten Eschen. In der Krautschicht ist Sumpf-Segge deckend, zahlreich Steif-Segge, Schwertlilie (BAV) und Rasen-Schmiele, vereinzelt u.a. Walzen-Segge und Ufer-Segge.
Das Substrat besteht aus nassem bis sehr feuchten, eutrophen Antorf. In der Umgebung befinden sich ein Laub-Mischwald und eine Hochstaudenflur.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0308 - 332	- 4010

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata, Deschampsia cespitosa, **Iris pseudacorus**

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Athyrium filix-femina, Brachypodium sylvaticum, Calamagrostis canescens, Caltha palustris, Carex elongata, Carex riparia, Circaea lutetiana, Cirsium palustre, Dryopteris carthusiana, Epilobium palustre, Eupatorium cannabinum, Festuca gigantea, Fraxinus excelsior, Galium palustre, Geranium robertianum, Glyceria fluitans, Humulus lupulus, Impatiens parviflora, Lonicera periclymenum, Lycopus europaeus, Ranunculus repens, Rubus idaeus, Sambucus nigra, Scutellaria galericulata, Solanum dulcamara, Stachys palustris, Stachys sylvatica, Urtica dioica, Veronica beccabunga

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 18.08.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0